

Serviceanleitung

für die Fachkraft

VIESMANN

Vitoladens 300-T
Typ **VW3B**, 18 bis 50 kW
Öl-Brennwert-Unit

Gültigkeitshinweise siehe letzte Seite



VITOLADENS 300-T



Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Die erstmalige Inbetriebnahme hat durch den Ersteller der Anlage oder einen von ihm benannten Fachkundigen zu erfolgen.

Vorschriften

Beachten Sie bei Arbeiten

- die gesetzlichen Vorschriften zur Unfallverhütung,
- die gesetzlichen Vorschriften zum Umweltschutz,

- die berufsgenossenschaftlichen Bestimmungen.
- die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DVGW, TRGI, TRF und VDE
 - Ⓐ ÖNORM, EN, ÖVGW-TR Gas, ÖVGW-TRF und ÖVE
 - ⒸH SEV, SUVA, SVGW, SVTI, SWKI, VKF und EKAS-Richtlinie 1942: Flüssiggas, Teil 2

Verhalten bei Gasgeruch



Gefahr

Austretendes Gas kann zu Explosionen führen, die schwerste Verletzungen zur Folge haben.

- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern. Niemals Schalter von Licht und Elektrogeräten betätigen.
- Gasabsperrhahn schließen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Personen aus der Gefahrenzone entfernen.
- Gas- und Elektroversorgungsunternehmen von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen.
- Stromversorgung zum Gebäude von sicherer Stelle (außerhalb des Gebäudes) unterbrechen lassen.

Sicherheitshinweise (Fortsetzung)

Verhalten bei Abgasgeruch



Gefahr

Abgase können zu lebensbedrohenden Vergiftungen führen.

- Heizungsanlage außer Betrieb nehmen.
- Aufstellort belüften.
- Türen in Wohnräumen schließen.

Arbeiten an der Anlage

- Bei Brennstoff Gas den Gasabsperrehahn schließen und gegen unbeabsichtigtes Öffnen sichern.
- Anlage spannungsfrei schalten (z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und auf Spannungsfreiheit kontrollieren.
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.



Achtung

Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden.

Vor den Arbeiten geerdete Objekte, z.B. Heizungs- oder Wasserrohre berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.

Instandsetzungsarbeiten



Achtung

Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage.

Defekte Bauteile müssen durch Viessmann Originalteile ersetzt werden.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile



Achtung

Ersatz- und Verschleißteile, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können die Funktion beeinträchtigen. Der Einbau nicht zugelassener Komponenten sowie nicht genehmigte Änderungen und Umbauten können die Sicherheit beeinträchtigen und die Gewährleistung einschränken.

Bei Austausch ausschließlich Viessmann Originalteile oder von Viessmann freigegebene Ersatzteile verwenden.

Inhaltsverzeichnis

Erstinbetriebnahme, Inspektion, Wartung

Arbeitsschritte - Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung..... 5

Weitere Angaben zu den Arbeitsschritten..... 6

Einzelteillisten..... 14

Protokolle..... 18

Technische Daten..... 19

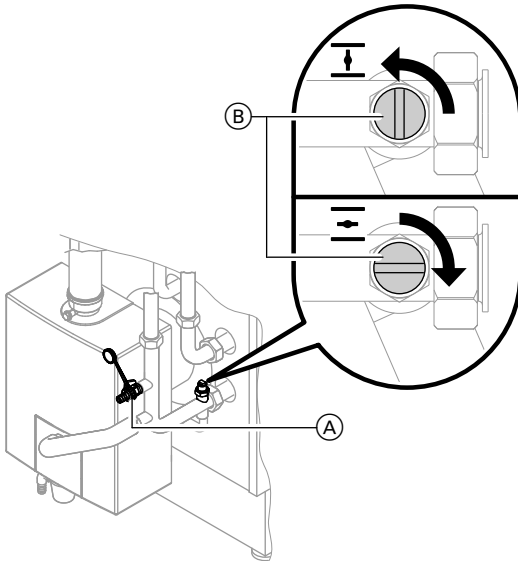
Bescheinigungen

Konformitätserklärung..... 20

Herstellerbescheinigung gemäß 1. BImSchV..... 21

Weitere Angaben zu den Arbeitsschritten

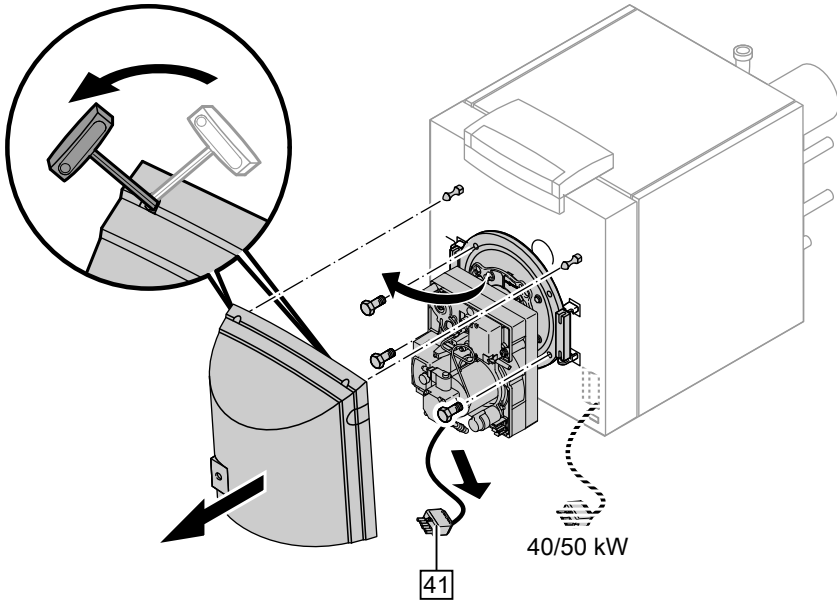
Heizungsanlage heizwasserseitig füllen



1. Absperrventil (B) in der Rücklaufleitung schließen.
2. Bei Verwendung einer aufgesetzten Divicon (Zubehör): Mischerhebel auf „AUF“ (rot) stellen.
3. Anlage am Befüllhahn (A) am Heizwasserrücklauf füllen, bis sie vollständig entlüftet ist.
4. Absperrventil (B) wieder öffnen.

Weitere Angaben zu den Arbeitsschritten (Fortsetzung)

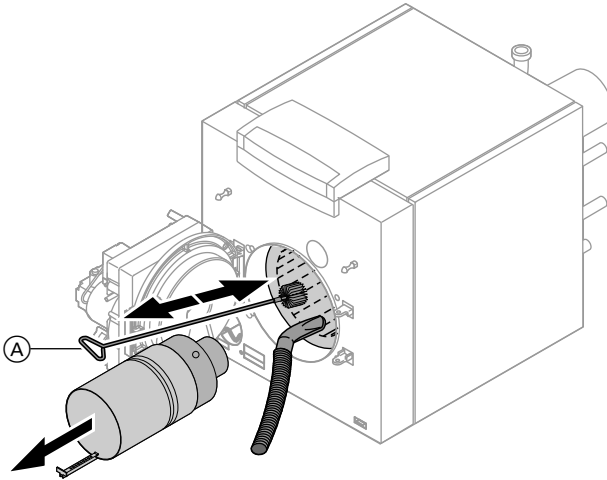
Kesseltür öffnen



Bei raumluftunabhängigem Betrieb: Vor Öffnen der Tür Zuluftleitung abbauen.

Weitere Angaben zu den Arbeitsschritten (Fortsetzung)

Heizfläche reinigen



(A) Reinigungsbürste

Hinweis

Die normale Reinigung von der Kesselvorderseite aus (durch die Brennkammer) durchführen.

Bei starker Verschmutzung (z.B. durch falsche Brennereinstellung) den Wärmetauscher zur Reinigung vom Kessel abbauen.

1. Verunreinigungen aus dem Anschluss-Stutzen absaugen.
2. Heizfläche gründlich mit Wasser spülen.



Achtung

An heizgasberührten Teilen dürfen keine Kratzer oder andere Beschädigungen entstehen. Heizgasberührte Teile dürfen nicht mit unlegiertem Eisen in Berührung kommen, da dies zu Korrosionsschäden führen kann. Keine Drahtbürste oder spitze Gegenstände benutzen. Falls erforderlich Kunststoffbürsten verwenden.

Zur üblichen Reinigung Heizflächen gründlich mit Wasser spülen. Bei fest anhaftenden Rückständen, Oberflächenverfärbungen oder Rußablagerungen können Reinigungsmittel verwendet werden.

Weitere Angaben zu den Arbeitsschritten (Fortsetzung)

Dabei folgende Hinweise beachten:

- Lösungsmittelfreie Reinigungsmittel verwenden. Darauf achten, dass kein Reinigungsmittel zwischen Kesselkörper und Wärmedämmung gelangt.
- Liegen Rußablagerungen vor, Reinigung mit alkalischen Mitteln mit Tensidzusatz vornehmen (z.B. Fauch 600^{*1}).
- Durch Verbrennungsrückstände können dünne, gelbbräunliche Oberflächenverfärbungen und fest anhaftende Beläge entstehen, die ggf. erst nach Entfernen der Rußablagerungen sichtbar werden. Um Oberflächenverfärbungen und fest anhaftende Beläge zu beseitigen, leicht saure, chloridfreie Reinigungsmittel auf der Basis von Phosphorsäure verwenden (z.B. Antox 75 E^{*1}).
- Gelöste Rückstände aus dem Wärmetauscher entfernen, Heizfläche gründlich mit Wasser spülen.



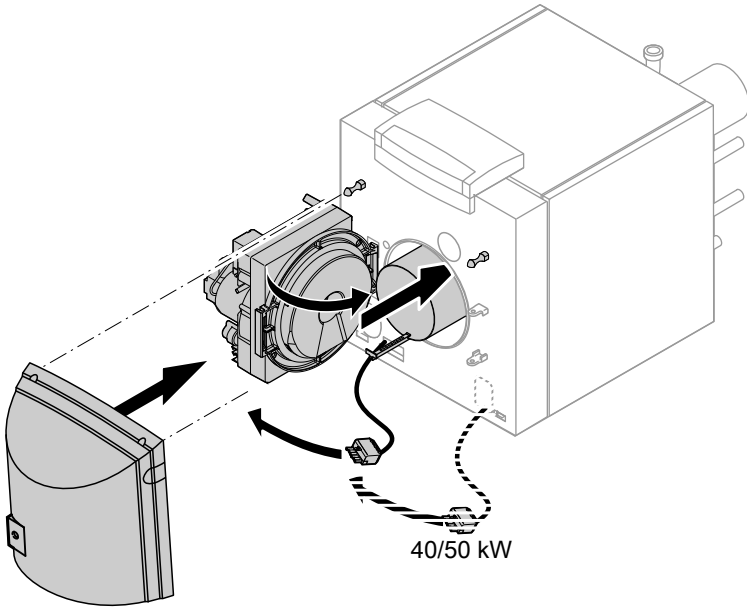
Herstellerangaben der Reinigungsmittel

Dichtungen und Wärmedämmteile prüfen

1. Dichtungen und Dichtschnüre der Kesseltür auf Beschädigungen prüfen.
2. Wärmedämmteile von Brennkammer und Kesseltür auf Beschädigungen prüfen.
3. Beschädigte Teile austauschen.

Weitere Angaben zu den Arbeitsschritten (Fortsetzung)

Kesseltür schließen

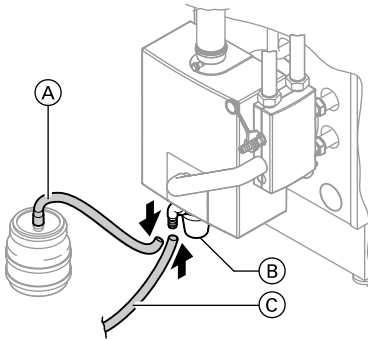


Hinweis
Schrauben über Kreuz anziehen.

Bei Verwendung eines Gas-Gebläse-
brenners:
Gasanschlussrohr anbauen und Dicht-
heitsprüfung durchführen.

Weitere Angaben zu den Arbeitsschritten (Fortsetzung)

Neutralisationseinrichtung oder Aktivkohlefilter (falls vorhanden) vom Heizkessel trennen und Ablaufschlauch anschließen



1. Schlauch (A) zur Neutralisationsanlage vom Siphon (B) trennen.
2. Siphon (B) vom Kondenswasserabfluss abbauen.
3. Ablaufschlauch (C) an Kondenswasserabfluss anschließen und zur Entwässerung legen.

Neutralisationseinrichtung prüfen (falls vorhanden)

1. pH-Wert des Kondenswassers hinter der Neutralisationseinrichtung mit pH-Mess-Streifen prüfen. Ist der pH-Wert $< 6,5$ das Granulat austauschen.
2. Neutralisationseinrichtung in umgekehrter Reihenfolge wieder anbauen.

Hinweis

Best.-Nr. der pH-Mess-Streifen:
9517 678.

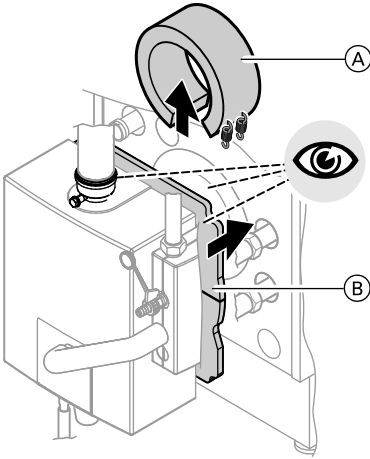
Hinweise des Herstellers der Neutralisationseinrichtung beachten.

Aktivkohlefilter prüfen (falls vorhanden)

Hinweise des Herstellers des Aktivkohlefilters beachten.

Weitere Angaben zu den Arbeitsschritten (Fortsetzung)

Dichtheit der abgasseitigen Anschluss-Stellen prüfen



Hinweis

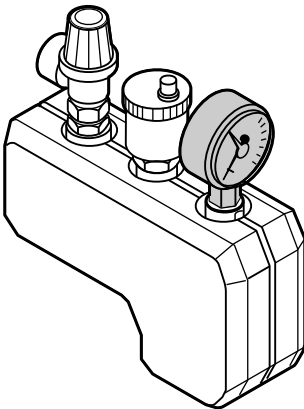
Kondenswasserspuren deuten auf Undichtigkeit hin.

1. Wärmedämm-Streifen (A) abbauen und Wärmedämm-Matte (B) etwas abziehen.
2. Befestigung Wärmetauscher auf festen Sitz prüfen.
3. Dichtheit des Anschluss-Stutzens am Wärmetauscher prüfen.

Kondenswasserableitung und Siphon reinigen und wieder an die Entwässerung anschließen

Knickfreie Verlegung der Schläuche und störungsfreien Ablauf des Kondenswassers prüfen.

Membran-Ausdehnungsgefäß und Druck der Anlage prüfen



Hinweis

Angaben des Herstellers des Membran-Ausdehnungsgefäßes beachten.
Prüfung bei kalter Anlage durchführen.

1. Anlage so weit entleeren bis Manometer „0“ anzeigt bzw. Kappenventil am Membran-Ausdehnungsgefäß schließen und Druck im Membran-Ausdehnungsgefäß abbauen.

Weitere Angaben zu den Arbeitsschritten (Fortsetzung)

2. Falls der Vordruck des Membran-Ausdehnungsgefäßes niedriger ist, als der statische Druck der Anlage, Stickstoff nachfüllen, bis der Vordruck 0,1 bis 0,2 bar höher ist.
3. Wasser nachfüllen, bis bei abgekühlter Anlage der Fülldruck 0,1 bis 0,2 bar höher ist, als der Vordruck des Membran-Ausdehnungsgefäßes.
Zul. Betriebsdruck: 3 bar

Mischer auf Leichtgängigkeit und Dichtheit prüfen

1. Motorhebel vom Mischergriff abziehen und Mischer auf Leichtgängigkeit prüfen.
2. Dichtheit des Mixers prüfen. Bei Undichtheit O-Ring-Dichtungen austauschen.

Zuluftverbindung zum Brenner prüfen (falls vorhanden)

Bei raumluftunabhängigem Betrieb
Zuluftanschluss auf Beschädigungen
prüfen.

Brenner einregulieren



Serviceanleitung Brenner

Einweisung des Anlagenbetreibers

Der Ersteller der Anlage hat den Betreiber der Anlage in die Bedienung einzuweisen.

Bedienungs- und Serviceunterlagen

1. Kundenkartei ausfüllen und trennen:
 - Abschnitt für Anlagenbetreiber diesem zur Aufbewahrung übergeben.
 - Abschnitt für Heizungsfachbetrieb aufbewahren.
2. Alle Einzelteillisten, Bedienungs- und Serviceanleitungen in Mappe ablegen und dem Anlagenbetreiber übergeben.

Einzelteillisten

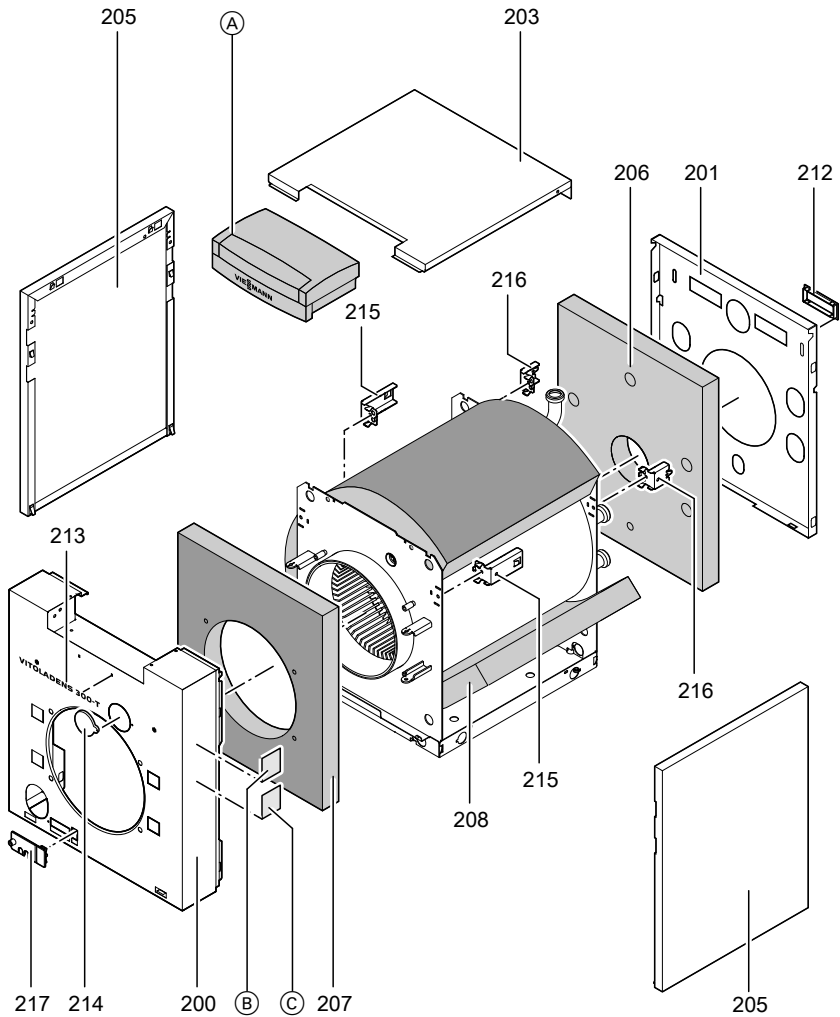
Hinweise für Ersatzbestellungen!

Best.-Nr. und Herst.-Nr. (siehe Typenschild) sowie die Positionsnummer des Einzelteiles (aus dieser Einzelteilliste) angeben.

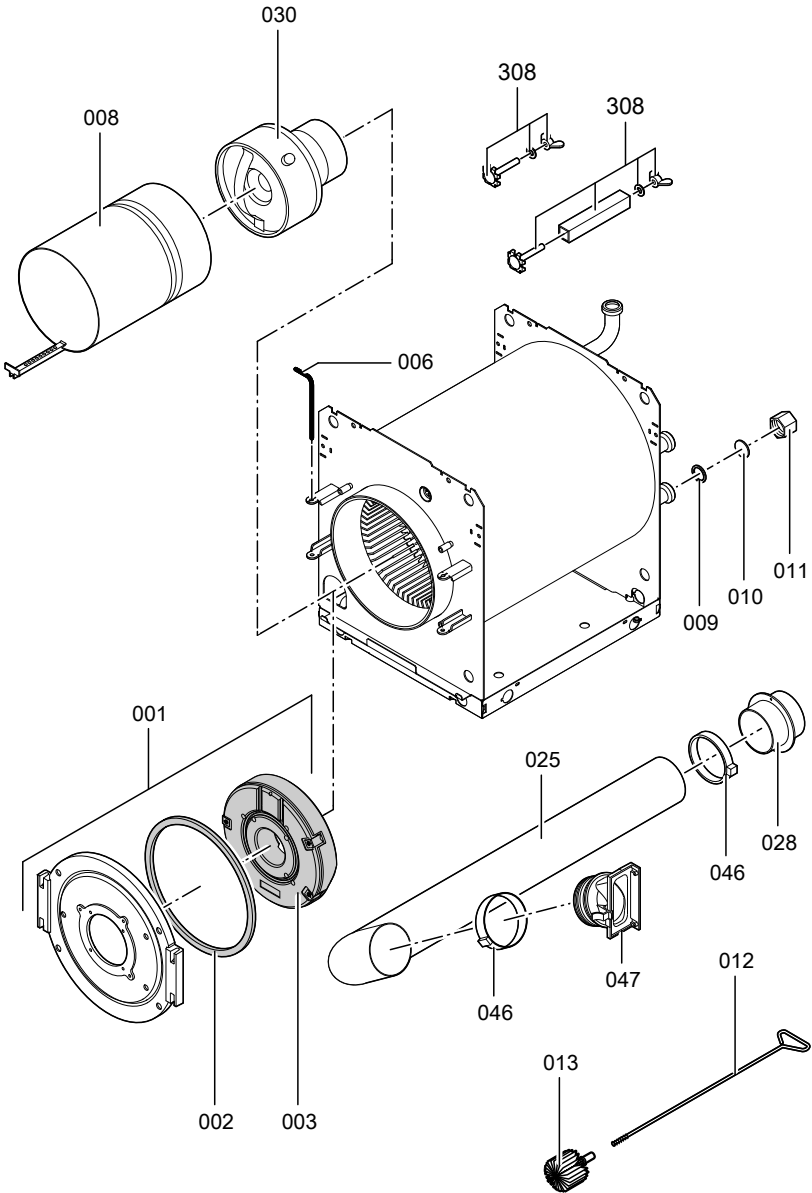
Handelsübliche Teile sind im örtlichen Fachhandel erhältlich.

- | | |
|--|---|
| 001 Kesseltür (mit Pos. 002 und 003) | 203 Oberblech |
| 002 Dichtpackung 16 x 12 mm | 205 Seitenblech |
| 003 Wärmedämmblock für Kesseltür | 206 Wärmedämm-Matte Hinterblech |
| 006 Scharnierstab | 207 Wärmedämm-Matte Vorderblech |
| 008 Brennkammer VHG | 208 Wärmedämm-Mantel |
| 009 Dichtring A 32 x 44 x 2 | 212 Kantenschutz |
| 010 Dichtscheibe 45 x 3 mm | 213 Schriftzug |
| 011 Kappe G 1½ | 214 Abdeckkappe |
| 012 Bürstenstiel | 215 Haltewinkel vorn |
| 025 Zuluftschlauch | 216 Haltewinkel hinten |
| 028 Adapter Zuluftschlauch | 217 Zugentlastung 2-fach |
| 030 Schalldämpfer | 218 Wärmedämmung Verbindungsleitung |
| 031 Abgasanschluss | 219 Wärmedämmung Wärmetauscher |
| 032 Wärmetauscher mit Dichtungen
Pos. 036 und 041 | 220 Wärmedämm-Matte Wärmetauscher hinten |
| 033 Verbindungsrohr | 221 Wärmedämm-Matte Abgasrohr |
| 044 Dichtring | 222 Wärmedämm-Matte oben und unten |
| 035 Kesselanschlussstück | 308 Verbindungselemente |
| 036 Dichtungen | Verschleißteil |
| 038 Verbindungsleitung | 013 Reinigungsbürste |
| 039 Geruchsverschluss | Einzelteile ohne Abbildung |
| 040 Kesselanschlussstück mit
Abstandsring | 300 Sprühdosenlack, vitosilber |
| 041 Dichtung | 301 Lackstift, vitosilber |
| 042 Lippendichtung | 302 Montageelemente Wärmedämmung |
| 043 Ventil R1 | 303 Dekorklebeband |
| 044 Spannfedern | 305 Montageanleitung |
| 045 Zuluftschlauch | 306 Serviceanleitung |
| 046 Schlauchschelle | (A) Kesselkreisregelung
siehe separate Einzelteilliste |
| 047 Luftansaugstutzen | (B) Typenschild Heizkessel, wahlweise
links oder rechts |
| 200 Vorderblech (mit Pos. 214 und 303) | (C) Typenschild Wärmetauscher, wahlweise
links oder rechts |
| 201 Hinterblech (mit Pos. 212) | |

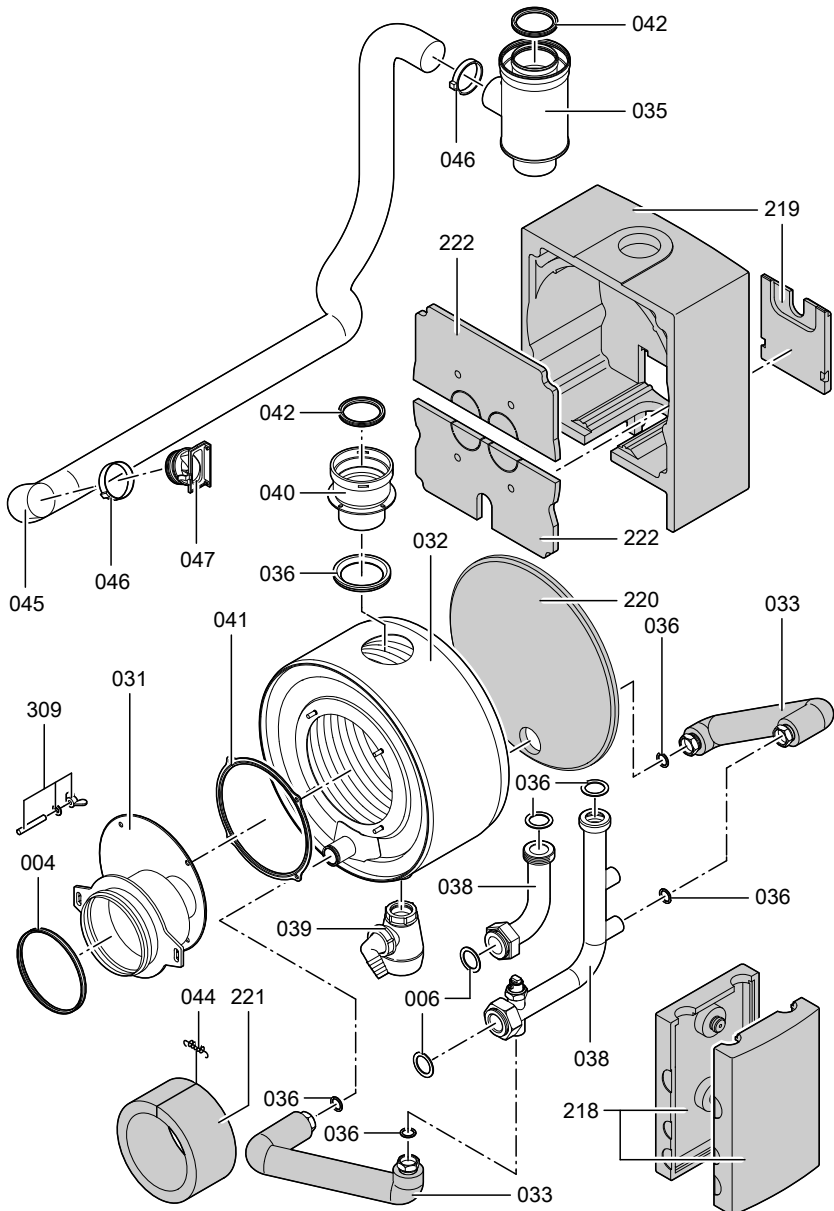
Einzelteillisten (Fortsetzung)



Einzelteillisten (Fortsetzung)



Einzelteillisten (Fortsetzung)



Protokolle

	Erstinbetriebnahme	Wartung/Service	Wartung/Service
am:			
durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
am:			
durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
am:			
durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
am:			
durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
am:			
durch:			

Technische Daten

Nenn-Wärmeleistung	kW	20,2	24,6	28,9	35,4	42,8	53,7
Produkt-ID-Nummer		CE-0645 BO 107 CE-0035 BO 107					
Verfügbarer Förderdruck^{*2}	Pa mbar	100 1	100 1	100 1	100 1	100 1	100 1
Abgastemperatur^{*3}							
■ bei Rücklauf- temperatur 30 °C	°C	32	34	37	39	38	38
■ bei Rücklauf- temperatur 60 °C	°C	62	63	65	67	62	63

Produkt-Kennwerte (gemäß EnEV)

Wirkungsgrad η bei							
■ 100 % der Nenn- Wärmeleistung	%	96,0	96,0	96,0	96,0	96,0	96,0
■ 30 % der Nenn- Wärmeleistung	%	103	103	103	103	103	103
Bereitschaftsverlust $q_{B,70}$ (Heizkessel)	%	1,5	1,2	1,1	1,0	1,0	0,9
Elektrische Leistungsaufnahme^{*4} bei							
■ 100 % der Nenn- Wärmeleistung	W	180	198	219	250	340	340
■ 30 % der Nenn- Wärmeleistung	W	60	66	73	84	113	113

^{*2} Bei der Schornsteindimensionierung beachten.

^{*3} Abgastemperaturen als mittlere Bruttowerte nach EN 304 (Messung mit 5 Thermoelementen) bei 20 °C Verbrennungslufttemperatur.

^{*4} Normkennwert (in Verbindung mit Vitoflame 300 Öl-Blaubrenner).

Konformitätserklärung

Wir, die Viessmann Werke GmbH & Co KG, D-35107 Allendorf, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt **Vitoladens 300-T** mit den folgenden Normen übereinstimmt:

EN 267
EN 303
EN 15 034
EN 15 035 (bei raumluftunabhängigem Betrieb)
EN 55 014
EN 60 335
EN 60 335-2-102
EN 61 000-3-2
EN 61 000-3-3
EN 62 233

Gemäß den Bestimmungen der folgenden Richtlinien wird dieses Produkt mit **CE** gekennzeichnet:

2006/95/EG
2004/108/EG
92/42/EWG
2006/42/EG

Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der Wirkungsgradrichtlinie (92/42/EWG) für **Niedertemperatur (NT)-Heizkessel**.

Bei der gemäß EnEV erforderlichen energetischen Bewertung von heiz- und raumlufttechnischen Anlagen nach DIN V 4701–10 können bei der Bestimmung von Anlagenwerten für das Produkt **Öl-Brennwert-Unit Vitoladens 300-T** die bei der EG-Baumusterprüfung nach Wirkungsgradrichtlinie ermittelten Produktkennwerte verwendet werden (siehe Tabelle Technische Daten).

Allendorf, den 30. April 2010

Viessmann Werke GmbH&Co KG



ppa. Manfred Sommer

Herstellerbescheinigung gemäß 1. BImSchV

Wir, die Viessmann Werke GmbH & Co KG, D-35107 Allendorf, bestätigen, dass folgendes Produkt die nach 1. BImSchV § 7 (2) geforderten NO_x -Grenzwerte einhält:

Öl-Brennwert-Unit Vitoladens 300-T

Allendorf, den 30. April 2010

Viessmann Werke GmbH&Co KG

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Sommer', written in a cursive style.

ppa. Manfred Sommer





Gültigkeitshinweis

ab Herstell-Nr.

Heizkessel
7465 645 ...
7465 654 ...
7465 656 ...
7465 660 ...

Wärmetauscher
7419 531 ...
7419 532 ...

Viessmann Werke GmbH&Co KG
D-35107 Allendorf
Telefon: 06452 70-0
Telefax: 06452 70-2780
www.viessmann.de

5442 562 Technische Änderungen vorbehalten!



Gedruckt auf umweltfreundlichem,
chlorfrei gebleichtem Papier